



Über des gift i mi

Advent, des hoabat dahoam, des hoabat Hoamat, aber des hat heutzintags
an schlechtn Klång. Ma nennt uns engstirnig und net weltoffen, des gift mi.

Advent, des hoabat wårtn könnn auf de festlichen Tåg,
aber für uns soll jeda Tåg a schöna Tåg sei. Und Festln gibt´s gnuu, des gift mi.

Advent, des hoabat z´sammstz und guat abredn, aber mia toan schlecht nächredn.
Und zum Z´sammstz braucht ma Zeit und de håbn ma net, des gift mi.

Advent, des hoabat stad werd, aber üba de Stadn wird aglei g´låcht.
De Måulmåcha san am Werk, des gift mi.

Advent, des hoabat nächdenkn, aber mia låssn denkn. Mia denkan nimma mit´n Kopf,
sondern mit de Ellbögn, des gift mi.

Advent, des hoabat Frieden, aber wånn i ållweil såg: „Des gift mi!“, dån kann´s net friedlich
werdn. I müassat zum Friedlichwerdn bei mir selbm anfånga und des ist a schwarre Arbeit.

Wiss wås`Då gift i mi lieaba.

Isolde Kernld (Isolde Kernld wurde 1939 in Wien geboren, lebt im Waldviertel)